

Das Eckige ins Runde

„Luisa, das klappt nicht!“

Das laute Klopfen und Klappern ging weiter.

„Luiiiiiisaaaaa! Da stimmt irgendwas nicht. Probiere es mal mit einem anderen Klötzchen!“, rief ihre Mutter und ging zur Toilette.

„Ich glaub, ich hab mich vertan“, murmelte das Kind und sah seiner Mutter kurz hinterher. Dann blickte es wieder angestrengt auf den großen Holzwürfel mit den unterschiedlich geformten Löchern. Auf allen Seiten waren sternförmige, quadratische, dreieckige, runde und andere Öffnungen. Luisa zog die Augenbrauen zusammen und starrte mit verkniffenem Mund auf die runde Öffnung. In ihrer Hand hielt sie ein würfelförmiges Klötzchen. Aber sie versuchte nicht mehr, es hindurchzuschieben, hatte ihren Fehler erkannt ...

Nach ein paar Sekunden kam wieder Bewegung in die Sache. Luisa legte das Klötzchen auf das Loch. Doch wollte das Eckige auch nicht hineinfallen ins Runde. Das Kind schien nachzudenken. Dann stand es plötzlich auf und ging zu seiner Werkbank. Dort begann es, auf dem unteren Regalboden herumzukramen. Nach kurzer Zeit fand es, was es brauchte. Stolz hielt es den Holzhammer in Händen und kehrte zum Steckwürfelspiel zurück. Luisa kniete sich davor auf den Boden und hob das Werkzeug hoch über den Kopf. Dann schlug sie zu. Es knallte fürchterlich. Das Klötzchen sprang hoch und landete auf dem Fußboden.

„Luisa?“, drang es dumpf vom Gäste-WC herüber.

Das Mädchen antwortete nicht. Es legte das Klötzchen wieder an dieselbe Stelle und schlug erneut zu, fester. Dann nochmal, mit aller Kraft. Die Holzschablone barst entzwei, dass es nur so krachte und knirschte. Luisas Mutter kam mit halb heruntergelassener Hose herbeigestürmt.

„Hast du dir wehgetan? Was ist passiert?“ Dann erst sah sie das Spielzeug. „Warum ...“

„Ich hab’s geschafft, Mama!“, rief Luisa freudestrahlend. „Ich hab’s geschafft!“

„Luisa! Jedes Klötzchen passt nur in eine bestimmte Öffnung. Aber doch nicht mit Gewalt! Jetzt hast du es kaputt gemacht!“

„Aber das Klötzchen musste darein. Hast du gesagt!“

„Ja, schon, Süße. Aber nicht so! Sieh mal, alles passt zu etwas Bestimmtem. Das ist wie mit Töpfchen und Deckelchen. Viele passen eben nicht zusammen. Man darf es probieren, und wenn man meint, dass es nicht passt, dann hört man damit auf.“

„Habe ich ja auch. Und ich war mir sicher.“

„Und warum hast du dann weitergemacht?“

„Hab ich gar nicht! Ich hab mit dem Klötzchen was anderes ausprobiert. Und jetzt passt es!“

„Naja, dabei ist aber alles kaputtgegangen. Manches kann man nicht erzwingen, auch wenn der Kopf das will. Dann ist es besser, auf seinen Bauch zu hören. Viele schöne Dinge ergeben sich so von selbst.“

Mit zitternder Hand versuchte das Mädchen zu lächeln.